

[00:00:00] MUSIK

[00:00:12] Hallo und Willkommen bei Kultur4Kids! Ich bin Sophie und ich freue mich, dass du heute wieder zuhörst. Was ist das?

[00:00:18] GERÄUSCHE

[00:00:26] Na, hast du es erkannt? Es ist der Wind. Hast du eigentlich schon mal beobachtet, wenn sich am Himmel gewaltige Wolkentürme zusammenbrauen? Ja, dann lässt der Wind nicht lange auf sich warten. Dann weht er dir um die Ohren und manchmal so stark, dass du dich anstrengen muss vorwärts zu kommen. Oder manchmal einfach nur eine zarte Prise die dir Abkühlung an heißen Tagen verschafft. Der Wind lässt Drachen in die Höhe steigen, der Wind treibt riesige Windräder an und der Wind erzeugt Strom.

[00:00:57] MUSIK

[00:01:00] In Niederösterreich gibt es viele Windräder also Windkraftanlagen, vorwiegend im Weinviertel und Industrieviertel. Und zu diesem Thema gibt es ein tolles Objekt von Kunst im öffentlichen Raum von Ingo Vetter. Dieses Objekt kann man im Weinviertel in Lanzendorf bei Mistelbach bestaunen. Ein langes Rohr einer ehemaligen Windkraftanlage dient als liegender Aussichtsturm.

[00:01:26] MUSIK

[00:01:29] Die Kraft des Windes bringt uns erneuerbare Energie, also Strom für dein Licht zu Hause zum Beispiel. Und dieser Strom ist dann ein sogenannter ‚grüner Strom‘, denn er wird durch Wind erzeugt und Wind ist unerschöpflich, also immer da. Auch die Sonne oder Wasserkraft ist so eine erneuerbare Energie und wird zur Stromgewinnung genutzt. Ja, bei diesen drei wichtigen Energiespendern fällt mir ein lustiges Aufwärmispiel ein. Dazu brauchen wir Musik.

[00:01:57] MUSIK

[00:01:58] Also du darfst jetzt zur Musik tanzen, doch wenn das Lied gestoppt wird, sage ich entweder Wind oder Wasser oder Sonne. Und bei Wind darfst du dich im Kreis drehen, bei Wasser schwimmst du wie ein Fisch und bei Sonne darfst du dich hinlegen wie am Strand. Und los!

[00:02:18] MUSIK

[00:02:23] Wind! Ja genau, drehen. Und weiter geht's.

[00:02:28] MUSIK

[00:02:32] Sonne! Und schnell hinlegen. Super! Und Musik.

[00:02:37] MUSIK

[00:02:40] Wasser! Ja, schwimmen und schwimmen, genau! Und weiter.

[00:02:45] MUSIK

[00:02:55] Wind! Und nochmal drehen, sehr gut gemacht! Also ich bin jetzt aufgewärmt und voller Energie, du auch?

[00:03:05] MUSIK

[00:03:10] Der Wind bewegt auch etwas ganz Besonderes in Niederösterreich, im Weinviertel, genauer gesagt in Retz: eine Windmühle. Die Windmühle in Retz sieht man schon von Weitem, sie steht am Kalvarienberg oberhalb der Stadt Retz und ist ein wunderschöner Blickfang. Mit ihrem weißen Turm und dem drehbaren Dach mit den vier langen Flügeln drauf, die sich im Wind drehen, nutzt sie seit dem 18. Jahrhundert die Windkraft, um Getreide zu Mehl zu mahlen. Und zwar heute noch, sie ist eine der beiden letzten betriebsfähigen, also funktionstüchtigen Windmühlen in ganz Österreich.

[00:03:47] Das heißt, du kannst dort eine spannende Zeitreise erleben und den historischen Mahl-Vorgang beobachten und auch selbst die Getreidekörner zwischen Mahlsteinen zerreiben und daraus Brot backen. Aber Vorsicht, ich habe gehört, dort wohnen kleine süße Ziesel, die schnappen sich die wegspringenden Körner. Und für alle Kinder die da mal dabei sein möchten, gibt es jeden letzten Samstag im Monat die Möglichkeit dazu.

[00:04:10] MUSIK

[00:04:16] Also was ich sehr interessant finde ist, dass die Kuppe, also das Dach der Windmühle, in Retz per Hand gedreht werden kann. So werden die vier langen Flügel, welche am Dach befestigt sind, in den Wind gestellt. Der Müller muss immer genau wissen, woher der Wind kommt und wie stark der Wind ist, damit er die Flügel richtig einstellen kann.

[00:04:36] „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp klapp, klipp klapp“

[00:04:42] Ja, hallo Miss Viertel! Schönes Lied, aber wir reden gerade über eine Windmühle und keine Wassermühle.

[00:04:50] „Wind, Wasser, Mühle? Puh, das ist alles so verwirrend. Und warum steht hier in Retz eine Windmühle und keine Wassermühle?“

[00:04:59] Ja, gute Frage. Hier im Weinviertel gibt es nicht so viele rauschende Bäche, um eine Wassermühle zu betreiben. Und damit die Menschen dort auch Mehl erzeugen konnten, um Brot zu backen und sich mit Essen zu versorgen, wurde dort eine Windmühle gebaut, denn Wind gab es dort genug.

[00:05:15] „Aha! Der Wind, der Wind, das himmlische Kind!“

[00:05:20] Wer Wind sät, wird Sturm ernten.

[00:05:23] „The answer my friend, is blowing in the wind.“

[00:05:27] Von etwas Wind bekommen.

[00:05:29] „Ja, warte! Gegen Windmühlen kämpfen.“

[00:05:32] Oh ja, das ist gut. Das ist eine Redensart und kommt von dem Roman, also dem Buch ‚Don Quichotte‘. Da kämpft der Held Don Quichotte gegen Windmühlen, weil er sie für feindliche Riesen hält. Und ‚gegen Windmühlen kämpfen‘ beschreibt, dass etwas nie zum Erfolg führt, also aussichtslos ist.

[00:05:49] MUSIK

[00:06:19] Unglaublich eigentlich, was Wind alles schafft. Probier mal aus, was du alles mit Wind bewegen kannst! Am besten, du benutzt deine eigene Atemluft. Versuche, einen Luftballon nur durch Anblasen vorwärts zu bringen, oder eine Feder, oder Papierschnipsel. Vielleicht hast du ja auch ein kleines Windrad zu Hause. Dann kannst du genau beobachten, wie das Rad sich zu drehen beginnt, wie das Rad einer Windmühle. Und wenn du kein Windrad zu Hause hast, dann habe ich für dich eine Bastelanleitung zum Runterladen unter www.kultur4kids.at.

[00:06:52] MUSIK

[00:06:55] Und bevor ich mich verabschiede, habe ich noch eine lustige Geschichte für dich, warum die Stadt Retz ‚Retz‘ heißt. Also, es saßen die Bürgerinnen und Bürger zusammen und berieten sich, wie sie die Ansiedelung nun nennen sollen. Und alle saßen lange schweigend herum und dachten nach. Und da wurde einer sehr ungeduldig und rief in die schweigende Runde: „Na, reht’s!“ Da antworteten die anderen: „Ja, Retz! So wollen wir die Stadt nennen.“ Danke fürs Zuhören, Mitspielen und dabei sein. Ich freue mich auf dich, wenn es wieder heißt...

[00:07:31] MUSIK